

Mit viel Tradition und trotzdem eine Premiere

Am 5. Oktober erlebt der Bautzener Duathlon eine Neuauflage – aber als Cross-Variante

Im vergangenen Jahr beendete der wohl bekannteste Sportler Bautzens seine Karriere – Triathlet Maik Petzold hing gleichzeitig Badekappe, Rennrad und Laufschuhe an den berühmten Nagel. Der Sport lässt ihn trotzdem nicht los.

BAUTZEN. Ein Duathlon besteht aus zwei Laufstrecken und mittendrin einer per Rad zu absolvierenden Distanz – quasi ein Triathlon ohne Schwimmen. Insgesamt 26 Austragungen stehen für den Bautzener Duathlon zu Buche. Unter Federführung von Steffen Waldmann und des Organisationsteams des Bautzener Leichtathletik-Vereins „Rot-Weiß 90“ wurde aber vor fünf Jahren das letzte Mal um jede Sekunde gerungen. Denn die 2010er Auflage fiel sprichwörtlich ins Wasser. Hochwasserfluten zerstörten Teile der Laufstrecke an der Spree. Im Jahr darauf setzte der Beginn der Arbeiten an der Westtangente ein Stoppzeichen.



Ganz so heiß wird es am 5. Oktober nicht werden, aber ins Schwitzen dürfte Maik Petzold trotzdem kommen. Der Ex-Triathlet aus Bautzen arbeitet mit einem fünfköpfigen Organisationsteam an der Wiederbelebung des „Bautzener Duathlons“ – der am 5. Oktober erstmals als Cross-Variante im Humboldthain steigen soll. Foto: Wolfgang Wittchen

Aktive und Fans können sich aber gewiss sein, dass es demnächst einen Neustart gibt. Denn Ex-Profi-Triathlet Maik Petzold spannt sich mit vier Mitstreitern vor den Organisationskarren.

„Nach dem Karriereende und der folgenden Geburt meiner Tochter Jolanda, für die ich gerade mit meiner Frau gemeinsam in Elternzeit bin, habe ich einige Freiräume, die ich sinnvoll

nutzen möchte“, erzählt der 36-jährige Bautzener. Und sieht die Vorbereitung der Veranstaltung als „Trainingseinheit“ für den nächsten Lebensabschnitt. Denn im Oktober beginnt Maik Petzold ein Studium im Bereich „Public Management“ (Öffentliche Verwaltung) an der Berufsakademie Bautzen. Sein Praxispartner ist übrigens die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz, die Maik Petzold 2005 aufgrund seiner sportlichen Erfolge sowie der immer wieder geäußerten und gelebten Heimatverbundenheit zum „Botschafter der Oberlausitz“ ernannte. Der Ex-Profi möchte seine Popularität nutzen, um Kinder für Ausdauersport zu begeistern. Ob als Schirmherr der Kinderrangliste beim „KnappenMan Triathlon“ oder als Mitorganisator beim „Bautzener Cross-Duathlon“. Tatkräftige Unterstützung, auch von Sponsoren, ist dafür aber noch vonnöten. **Kontakt:** www.bautzener-crossduathlon.de